



❖ BC - Info ❖

Jahrgang 8 Ausgabe 25

Die Flüstertüte des BC Marsberg

September 1998

Liebe Badmintöner,

da sind wir (endlich) wieder, und zwar mit der 25. Ausgabe des BC-Info (tata tata tata).

Heute ist es an der Zeit, einen Verein zu würdigen, den es so in Deutschland kein zweites Mal gibt: den Federball-Verein, kurz "Badminton-Club" genannt.

Dazu werfen wir gleich einen Blick zurück und zwar auf das Jahr der Vereinsgründung: 1978.

Es war die Zeit großer Schlagerhits, wie "Bohrer, Bohrer" von Tony ArschHall, "Schöne Dias aus Argentina" oder "Im Magen vor mir". Ganz Deutschland sang damals "Das Lied der

seinerzeitigen Riesenhit "Rivers Of Badminton", dachten sie sich, gründen wir doch mal den Badminton-Clapp Of Marsberg. Sie waren sich schnell einig über die Sache und man konnte den ersten Vorstand wählen.

Bei der Wahl des ersten Vorsitzenden (später sollte sich einer dessen Nachfolger "Mr. President" nennen) kam es zur einer Stichwahl zwischen zwei Kandidaten. Nach einer flammenden, emotionsgeladenen Rede der einzigen Gründermutter, die meinte "und dabei liebe ich Euch beide, aber es kann nur einen geben", wählte man dann Abrahamuli Gerlach zum ersten 1.

Die Gründerväter und -Mutter und was aus ihnen geworden ist.

Marie-Luise Müller: immer noch aktiv, aber jetzt mit dickeren Schlägern und runderen Bällen.

Antonius Kleffner: spielt keine Rolle mehr (hahaha, Wortspielchen: keine Rolle Bälle mehr).

Reinhard Stuhldreier: fiel durch ominöse Straßenbemalung im Eisenhammer auf.

Gerd Dobrinski: ist regelmäßig am Weihnachtsmarkt zu besichtigen.

Hans-Dieter Reick: vermutlich heimlicher Helfer bei Reinhard S.s Aktion.

Paul Gerlach: die Zeit ist auch für ihn nicht stehen geblieben.

Ulrich Reick: vermutlich unheimlicher Helfer bei Hans-Dieter R.s Aktion.

Alois Niemeier: spielt auch keine Rolle mehr, außer Hüftrolle.

Hans-Ludger Pohle: kassiert weiterhin ab, aber nicht mehr bei uns.

Ulrich Gerlach: nach Vorsitz, aussitz, Ansatz, neuer Verein, dem er vorsitzt, aussitzt ...

Wolfgang Kleffner: Sportabzeichen-Man, der sämtliche Abzeichen am Piksen erkennt.

Schlümpfe".

Ganz Deutschland? Nein, in einem finsternen, rauchgeschwängerten Hinterzimmer einer gemütlichen Kneipe in Niedermarsberg, die den damaligen Federball-Aktivisten von ihren Freitags-Aprés-Trainingsabenden wohlbekannt war, trafen sich am 1.6.1978 ein paar Vereinsschlümpfe, die sich um Vater Abrahamuli Gerlach scharten, um einen neuen Verein zu gründen. Inspiriert durch den

Vorsitzenden, sozusagen der "Papa Heuss" des BC. Geschäftsführer und damit stellvertretender Vorsitzender wurde Ulrich Reick, der jüngere der legendären Reick-Rackettelis.

Zum ersten Kassierer erkor die Truppe Hans-Ludger Pohle, der nach seiner Bewerbungsrede "Das bißchen Haushalt ... sagt meine Frau" geradezu prädestiniert für dieses Amt war. Sportwart der ersten Stunde, möglicherweise auch der letzten, wurde Wolfgang Kleffner. Im Gründungsprotokoll ist hierüber im Kleingedruckten vermerkt, daß dieser Posten auf Lebenszeit vergeben ist (quasi papstartig).

Nachdem der Verein gegründet war, bestellten die Mitglieder erstmal "Sieben Fässer Wein", um auf

In dieser Ausgabe	Seite
Rest von Seite 1	2
Spielplan	3
dies und das	4

ihren große und weitsichtige Tat mit sich und dem damaligen Hausherrn Erich K., ebenfalls Federball-Anhänger, anzustoßen. Vergebens gröhnte der Vorstand immer wieder nach "Heidi" und "Tanze Samba mit mir", aber die Wirtin kam nicht, sie hieß Helga. Diese welche stand hinter der Theke und seufzte bei diesen Klängen immer nur "Ich möcht´ so gern Dave Dudley hör´n", aber der war nicht da, weil er als eh kein Federball spielen konnte.

Tja, so war das vor 20 Jahren. Viel hat sich getan, Wirt und Kneipe gibt´s leider nicht mehr,

"aber eins, aber eins, das bleibt besteh´n,
der BCM wird niemals untergeh´n".

(den Pingpong-Spielern schönen Dank für den Denkanstoß zu diesen beiden niedlichen Zeilen).

Danken möchten wir auch den Freunden von der "Gelben Post" (wir haben sie noch nie als

ebensolche Gefahr gesehen), die sich bei Wind und Wetter bemühen, unser "BC-Info" an die Frau und den Mann zu bringen (nicht alle, manche sitzen auch nur in ihrer warmen Postler-Stube, nehmen die Briefe in Empfang und stempeln so´n bißchen rum.).

Natürlich danken wir auch den beiden Stadtvertretern, Dieter Köchling und Berthold Stolz, die uns immer den Weg in die Hallen freigemacht haben und die Hausmeister, die uns dann auch reingelassen haben.

Und den Handballern, wenn die nicht gerade auf unseren Center-Cords spielen.

Bis dann, auf die nächsten 20 (und 25).

P.H.

Die

25.

Ja, ja ja, dies ist die 25. Ausgabe des "BC-Info", sozusagen die "Silber-Nummer".

Anlaß genug für uns, zu berichten, wie ein BC-Info, die Marsberger Mutter der Vereinszeitungen, entsteht. Das ist nämlich: "gut zu wissen".

Am Anfang aller Infos steht erstmal: ein Redaktor hat´s schwör.

Es fängt schon mit der Themensammlung an.

Wochen vor Druckbeginn werden Themen gesammelt, über die es sich zu schreiben lohnt.

Fakten, Fakten, Fakten werden für Euch peinlichst genau recherchiert, um selbige auf den Punkt bringen zu können und zu vermeiden, daß

Unrichtigkeiten verbreitet werden. Nur so können wir sicherstellen, daß Ihr, die Zeitungsleser, tatsächlich mehr wissen.

Kleinanzeigen müssen auf Wahrheitsgehalt und Plausibilität kontrolliert werden.

Daneben müssen Spielpläne, Tabellen von unserem Statistik-Wart ständig auf den neuesten Stand gebracht werden.

Termine mit den Redakteuren, der Layout- und Druckabteilung, der Kopierabteilung und dem Versand (hierbei werden wir übrigens von einem großen namhaften Unternehmen in der Bahnhofstraße vorzüglich unterstützt) müssen pingeligst koordiniert werden, damit das "BC-Info" postwendend bei Euch landen kann.

All dies wäre heutzutage natürlich nicht mehr

möglich, würden nicht modernste Kommunikations- und Logistikmittel eingesetzt, wie z.B. Telefon und Theken-Talk oder gar ein Fahrrad und handgeschriebene Zettel.

Dieser enorme Aufwand dient nur dem einen Ziel, Euch genau über unseren Verein zu informieren. Schließlich geht es der Redaktion auch darum, sicher sagen zu können: hinter dieser Zeitung steckt ein kluger Kopf, egal wer mit dem Info auf dem Kopf auffem Sofa runddöst.

P.S.:

An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal ganz, ganz herzlich bei Martin "Schirmi" Schirmann bedanken, dem Sportsfreund mit den meisten Gastkommentaren.

Zicke zacke, zicke zacke, hoi hoi hoi!

Noch´n P.S.:

Die Redaktion hatte aus gegebenem Anlaß die Idee, eine Edition aller bisherigen Infos, erweitert durch alle Ergebnislisten der Meisterschaften des BC, herauszugeben.

Diese Zusammenfassung ist am einfachsten und preiswertesten als CD für den PC herzustellen (Kosten ca. DM 10,-). Sie könnte auch in Buchform erscheinen, jedoch wesentlich teurer (ca. DM 30,-!). Die Redaktion bittet alle Interessenten an dem "gehaltenen Werk über den Badminton sport" um Vorbestellungen (tel.1388 oder 2756).

Wir werden uns bemühen, den Wünschen unserer Leser nachzukommen.

Vereinsspiel-Plan 1998/99

Datum	Zeit	Halle	Heimverein	Gastverein	Spieltag
Sam 19.09.98	16.00	HÖVEL	Hövelhofer SV J2	BC Marsberg J2	3
Sam 19.09.98	16.00	BDSÜD	TuS Bad Driburg J1	BC Marsberg J1	3
Sam 19.09.98 *	17.00	PANIE	Paderborner BG 2	BC Marsberg 1	3
Sam 26.09.98 *	15.00	MAGYM	BC Marsberg J2	TuRa Elsen 94/11 J1	4
Sam 26.09.98 *	17.00	MAGYM	BC Marsberg J1	Hövelhofer SV J1	4
Son 18.10.98 *	11.00	PAELS	TuRa Elsen 94/11 1	BC Marsberg 1	4
Sam 31.10.98	16.00	PADWE	TV 1875 Paderborn J2	BC Marsberg J2	5
Sam 31.10.98	18.00	MAGYM	BC Marsberg 1	DJK Adler Brakel 2	5
Sam 14.11.98	18.00	DESPR	VfL Hid.-Detmold 1	BC Marsberg 1	6
Sam 21.11.98	16.00	BALIP	TV Lippspringe J1	BC Marsberg J2	6
Sam 21.11.98	16.00	MAGYM	BC Marsberg J1	VfL Hid.-Detmold J1	5
Sam 21.11.98	18.00	MAGYM	BC Marsberg 1	SC GW Paderborn 2	7
Sam 05.12.98	16.00	MAGYM	BC Marsberg J2	Paderborner BG J1	8
Sam 12.12.98	19.00	MAGYM	BC Marsberg 1	BC 64 Steinheim 3	8
Sam 19.12.98 *	17.00	PANIE	SC GW Paderborn 2	BC Marsberg 1	9
Sam 09.01.99	16.00	MAGYM	BC Marsberg J2	TV Bad Lippspringe J1	10
Sam 09.01.99 *	17.30	STGYM	BC 64 Steinheim J1	BC Marsberg J1	7
Sam 16.01.99 *	18.00	MAGYM	BC Marsberg 1	VfL Hid.-Detmold 1	10
Sam 23.01.99 *	15.00	MAGYM	BC Marsberg J2	TV 1875 Paderborn J2	11
Sam 23.01.99 *	17.00	MAGYM	BC Marsberg J1	TuS Bad Driburg J1	8
Son 24.01.99	10.00	BRAKE	DJK Adler Brakel 2	BC Marsberg 1	11
Sam 06.02.99 *	18.00	MAGYM	BC Marsberg 1	TuRa Elsen 94/11 1	12
Son 07.02.99 *	10.00	PAELS	TuRa Elsen 94/11 J1	BC Marsberg J2	12
Sam 13.02.99 *	16.00	HÖVEL	Hövelhofer SV J1	BC Marsberg J1	9
Sam 20.02.99	18.00	MAGYM	BC Marsberg 1	Paderborner BG 2	13
Sam 27.02.99	16.00	DESPR	VfL Hid.-Detmold J1	BC Marsberg J1	10
Sam 27.02.99	16.00	MAGYM	BC Marsberg J2	Hövelhofer SV J2	13
Son 28.02.99	10.00	BLULM	TV Blomberg 2	BC Marsberg 1	14
Sam 06.03.99	16.00	PADWE	TV 1875 Paderborn J1	BC Marsberg J2	14

* = Verlegung

Impressum:

Herausgeber: Badminton Club Marsberg e.V.

Redaktion: Peter Henke
Heinz-Jörg Hefer
Wolfgang Kleffner
Karl-Ludwig Willeke

Regeländerungen

1. Verlängern : Das Verlängern wird geändert und für alle Disziplinen vereinheitlicht.

Im DE kann bei 10:10, im HE und in den Doppeln bei 14:14 um jeweils 3 Punkte verlängert werden , d.h. ein DE geht bis max. 13 Punkte, das HE und die Doppel bis max. 17 Punkte.

2. Coaching : Zwischen dem 1. und 2. Satz ist eine Pause von 90 Sekunden möglich, in der auch coachen erlaubt ist.

Die Mega BC - Feder - BALLER - Party



Alle Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen. Zwecks Vorplanung bitte bei Kleffners Tel.: 1388 anmelden.

Große Nostalgie-Fete am Freitag 25.09.98 ab 19.30 Uhr zum **20 jährigen** Bestehen des **BC Marsberg** mit vielen ehemaligen Mitgliedern und Livemusik aus alten Zeiten bei Bier zu Preisen aus der Gründerzeit des Vereins. Lediglich das Lokal mußte gewechselt werden: Nicht im alten Vereinslokal Kloke-Poelmann sondern **in der Tenne** findet die Fete statt.

Das Duo **Cool School** sorgt mit Goodtime Musik für Stimmung wie sie schon bei mehreren Nikolausturnieren bewiesen haben.

- dies und das - dies und das -

Zwei neue Meister hat der BC in seinen Reihen. Nicht Kreismeister oder so - nein Handwerksmeister. **Anja Kleffner** ist neue Meisterin der Figarozunft und **Joscha Gizewski** wurde Holzwurmmeister, übrigens nach Guido Welzel schon der 2. dieser Art aus der ehemaligen Jugendmannschaft. BC Info wünscht allen einen guten Schnitt, nicht etwa in die Finger.... und herzlichen Glückwunsch.

Die Spielserie der Hobbyliga wird nach den Herbstferien in der 43. Kalenderwoche beginnen.

Schon jetzt möchten wir auf das Nikolausturnier am 28./29. November hinweisen. Es wird wie im letzten Jahr in 3 Klassen gespielt, von der 1. Mannschaft BL/BK bis zur Hobbyklasse. Jeder kann sich schon mal für eine Mannschaft entscheiden bzw. eine entsprechende Mannschaft um sich sammeln: z.B. Oldies, Hobby, Jugend usw.

Auch auf die Fete am 28.11. in der Tenne mit neuer Band **für alle Mitglieder** möchten wir besonders aufmerksam machen.

Fahrradtour 1998

Strahlendes Wetter in Marsberg im Sommer ist selten, aber auch diesmal, wenn Engel reisen, war uns das Glück bei der Fahrradtour hold und bei schönstem Sommerwetter trafen sich wieder viele, viele kleine und große Pedalisten an der Dreifachturnhalle in der Trift. Es ging auch gleich über Stock und Stein in die nahe Welt hinein. Zügig führte der Weg zunächst in ruhiger Fahrt durch das herrliche Diemeltal an leuchtenden Äckern und duftenden Wiesen vorbei. Dabei konnte man unsere wunderbare Heimat ebenso genießen wie auf den prächtig angelegten Radwegen durch den dichten Wald nach Giershagen, wo bei der architektonisch einmaligen Kluskapelle eine kleine Pause zum Verschnaufen eingelegt wurde.

Manch einer hätte an diesem einmalig schönen Tag sicher noch länger auf der Mauer auf der Lauer gelegen, aber der trefflich ausgetüftelte Routenplan sah ein Weiterfahren vor. Langsam, die Natur mit wachsamem Auge beobachtend, ging es dann in etwas flotterer Fahrt in Richtung Bredelar, wo eigentlich eine Klosterbesichtigung auf dem Kultur-Programm stand. Die älteren Mitfahrer waren zwar eher einer Schloßbesichtigung zugetan, aber aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entschloß man sich zur zügigen Weiterfahrt nach Marsberg, wo bereits frische Salate, leckere Bratwürstchen und eisgekühlte Getränke in Gockeln's Garagenbar auf die eifrigen Radler warteten.

Dort klang der Tag nach dem gelungenen Nachmittag zünftig

nächste Ausgabe:

**Zum
Nikolausturnier**